



**DEUTSCH-
STUNDEN?**



Der Workshop „**Deutschstunden? Nationalsozialismus als Thema der Lehre an Universitäten in der frühen Bundesrepublik**“ fragt, in welcher Form, wie und von wem in dieser Zeit der deutsche Faschismus zum Gegenstand universitärer Lehrveranstaltungen gemacht wurde. Welche Kontroversen und gesellschaftlichen Entwicklungen korrespondieren mit seiner akademischen Bearbeitung? Ein Projekt des Arbeitskreises „**Wissensgeschichte der Politologie**“ bei Portal Ideengeschichte.

**Philipps-Universität Marburg
Geisteswissenschaftliche Fakultäten
Wilhelm-Röpke-Straße 3G
G-Gang, Raum G0039**

Freitag, 13. Juni 2014

- 13.00 Uhr Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Thomas Noetzel (Marburg)
- 13.30 Uhr NS-Prozesse und die deutsche Öffentlichkeit in den Westzonen und in der frühen Bundesrepublik**
Dr. Jörg Osterloh (Frankfurt/M.)
- 14.30 Uhr Wolfgang Abendroth und die Marburger Politikwissenschaft**
David Steidl B.A. (Marburg)
- 14.45 Uhr Kaffeepause**
- 15.15 Uhr Aufbau der Demokratie und Abwehr des Totalitarismus**
Zur (staats-)politischen Funktion politischer Bildung 1945-1960
Dr. Gerrit Mambour (Marburg)
- 16.15 Uhr Der lange Sommer der Kritik**
Studentische Einwände zur politologischen Disziplin in den sechziger Jahren
Martin G. Maier M.A. (Marburg)
- 17.15 Uhr Kaffeepause**
- 17.45 Uhr Schuld und Schuldlosigkeit**
Vergangenheitsvergegenwärtigungen an der Universität vor 1968
Prof. Dr. Eike Hennig (Frankfurt/M.)

